

## **Vorbeterinnen beim Seelenrosenkranz**

Sind persönlich zu fragen:

Gerda Raffeiner Tel. 340/7303720

Christine Niederfriniger Tel. 333/7027711

## **Vorbeten beim Schiedumläuten**

Tag der Beerdigung, 12.00 Uhr: Es obliegt den Angehörigen,  
hier jemanden zu beauftragen.

## **Beten vor der Einsegnung**

Persönlich nachfragen:

Erna Bernhart Tel. 371/5331367

## **Musikalische Umrahmung durch den Chor**

Obfrau des Kirchenchores Ilse Tschenett Tel. 349 8520725  
Der Kirchenchor singt bei jeder Beerdigung. Sollten Angehörige  
andere Lösungen haben, bitte mit der Obfrau absprechen.

## **Sarg- und Kerzenträger**

Diese müssen von den Angehörigen selber gesucht werden.  
Benötigt werden 4 Kerzenträger und 4 Sargträger.

## **Ordnungsdienst (Absperrung der Straße)**

Dieser Dienst wird von der Feuerwehr ehrenamtlich versehen  
und muss **nicht** angefordert werden.

## **Anfallende Spesen**

Das Infoblatt über die Kosten der Beerdigung ist in der Sakristei  
erhältlich. Die Bezahlung erfolgt innerhalb eines Monats bei Elsa  
Tscholl. Anschließend erhalten Sie eine Spesenaufstellung.

Der Pfarrer  
P. Nazareth D' Silva

Für den Pfarrgemeinderat  
Georg Riedl

Pfarrei  
Maria Geburt Tschengls  
Kirchplatz 2, 39023 Laas  
pfarrei.tschengls@gmail.com



Parrocchia  
Natività di Maria Cengles  
Piazza Chiesa 2, 39023 Laas  
pfarrei.tschengls@gmail.com

## **Handreichung der Pfarre bei Beerdigungen**

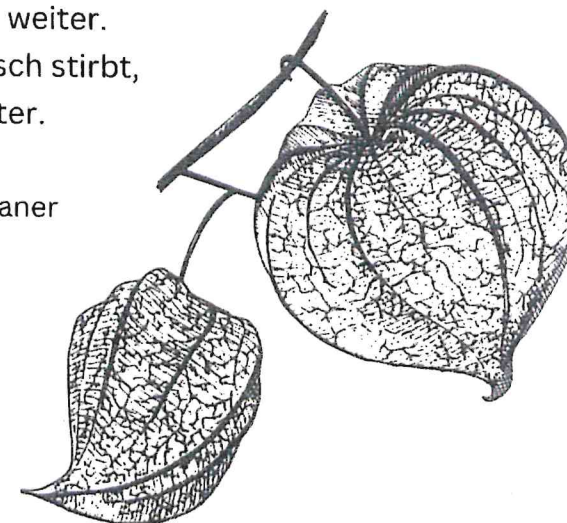
Die Leichtigkeit der Lampionblume am Boden liegend,  
langsam der Auflösung preisgegeben.

Das helle Gitter symbolisiert das Gute im Menschen,  
der graue Schatten, seine schlechte Seite,  
der rote Samen die Liebe.

Auch wenn sich das Gitter auflöst,  
lebt der rote Samen weiter.

Auch wenn ein Mensch stirbt,  
lebt seine Liebe weiter.

Johanna Spitaler Meraner



## **Liebe Angehörige,**

Sie stehen vor dem Menschen, dessen Leben gerade zu Ende gegangen ist. Sie spüren den Verlust.

Die lebendige Verbindung ist abgebrochen.

Sie denken daran, was dieser Mensch für Sie bedeutet hat.

Vielleicht haben Sie noch ihre/seine Worte im Ohr, den Klang der Stimme. Sie rufen sich den Gesichtsausdruck, die Gesten ins Gedächtnis und erinnern sich vielleicht an einzelne Begegnungen.

Nehmen Sie sich die Zeit, sich von Ihrem Angehörigen zu verabschieden.

Und dann gehen Sie in Ruhe die nötigen Schritte an, um Ihren Angehörigen zu beerdigen.

Dieses Faltblatt möchte Ihnen dabei eine Hilfestellung sein, damit Sie nicht hektisch und angestrengt in dieser schon schwierigen Lage, bedacht die nötigen Schritte machen können.

Und gerade diese Zeit kann Ihnen zeigen, wie unser menschliches Leben in den Händen Gottes geborgen ist und wir in ihm Trost und Zukunft erfahren können.

Die Zeit auf Erden ist uns von Gott geschenkt. Wenn wir nun einen lieben Angehörigen verabschieden, legen wir ihn der Barmherzigkeit und Liebe Gottes zurück.

*Auch wenn wir alle wissen, dass der Tod zum Leben des Menschen gehört,  
so löst der Tod eines lieben Menschen Trauer und Unsicherheit aus.*

## **Was muss man beachten**

### **Ansprechpersonen**

**P. Nazareth D' Silva MSFS** ist erster Ansprechpartner.

Er wird mit Ihnen die ersten Schritte besprechen (z.B. Zeit der Beerdigung)

In der Familie kann auch überlegt werden, wie man den Gottesdienst gestalten möchte. Bereitet man selbst Fürbitten vor, eventuell einen Lebenslauf und andere Gestaltungsmöglichkeiten. Ist jemand der Angehörigen bereit, die Texte selbst vorzutragen.

Tel. 344/5302049 oder Kloster 0473/730228

### **Sterbeglocke**

Ansprechperson: Mesner Heinrich Tscholl

Tel. 348/7803237

### **Verständigung des Totengräbers und Zuweisung der Grabstelle**

Ansprechperson der Friedhofskommission: Roland Hauser

Tel. 349/6141080

### **Aufbewahrung des Sarges/Leichenkapelle**

Ansprechperson: Albert Tappeiner Tel. 324/0445154

Der Aufbahrungsort für die Verstorbenen ist in der Regel die Leichenkapelle. Die Verstorbenen können jedoch auch zu Hause aufgebahrt werden.

### **Partezettel**

Dieser kann in der Anschlagetafel vor dem Eingang zum Friedhof ausgehängt werden. Den Schlüssel finden Sie hinter der Kirchentür.